

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kleine Cosmographia, Oder Summarische Beschreibung Der Gantzen Welt, Von vier Theilen der Erden/ Asia/ Europa/ Africa und America/ Wie auch von den ...

Werther, Otto Friedrich

Erffurt/ zu finden, [zwischen 1714 und 1717]

VD18 90844564

Das XVI. Capitel. Von den Freuden der Seeligen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

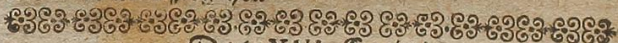
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216043

die Ungerechten zu der Linken / und werden fallen als das Blei / in die ewige Verdammnis / wo nichts ist denn Heulen und Zähneklappen. Den Guten wird Gott erscheinen in der Schöne / als Er erschienen auf dem Berg Sinai; den Bösen schrecklich / und in seiner Marter. Er wird sitzen auf einem Stul / aus der Luft gemacht / die zwölff Apostel sitzen auf solchen Stühlen; die Juden werden ihn sehen / wie sie ihn gemartert haben. Nach dem Gericht nimmt der Teuffel alle / die ihm befohlen seyn / und führet sie in Abgrund der Höllen: Es wird brennen die gang Welt / die Wasser werden gehen funffzehn Klaftern über das Gebürg; durch Frost / Hitze / Hagel / Donner wird alles zergehen.



Das XVI. Capitel.

Von den Freuden der Seeligen.

Der Discipul fraget:

Iezter Meister / sage mir mit Freuden zum Beschluß von den Freuden der Seeligkeit.

Der Magister antwortet:

Die in die ewige Freud und Seeligkeit kommen / haben sechs Freud am Leib / und sechs an der Seel. An dem Leib haben sie die Schnelligkeit / Stärck / Freyheit / Wollust / Gesundheit und Einigkeit. An der Seel haben sie Weißheit / Freundschaft / Einhelligung / Gewalt / Sicherheit und Sättigkeit.

Der Magister spricht zu dem Discipul: Wärest du nicht glückselig / wann du wärest so schön als Absolon; so schnell als der Isaak / der den Vögeln vorlieff; so starck als Simson / der mit einem Aienbacken

tan

Beate Maria

tausend Mann erschlug/ so mächtig und gewaltig als
Kaiser Augustus/ der die ganze Welt unter seinem
Gewalt hatte/ so weiß und gelehrt als Salomon/ der
alle Wissenschaft hatte/ so gesund als Moses/ der nie-
mal an einem Glied krank war/ so lang lebtest als
Matusalem/ der 969. Jahr lebte/ auch die Lieb hät-
test/ als unter dem David und Jonathan war/ keiner
ohne den andern was that/ als Gott allein/ so streit-
bar als Alexander Magnus/ der Asiam/ Europam und
Africam unter seinen Gewalt brachte/ so von den
Menschen geliebt und in Ehren gehalten/ als Joseph
von den Egyptiern/ die ihn anbeteten als einen Gott.

Discipul. Nein/ alles dieses wäre nichts/ und eine
lautere Eitelkeit gegen den Himmlischen Freuden.
Die Schönheit Absolonis wäre eine Ungeschaffen-
heit/ dann ihre Schöne ist siebenmal schöner als die
Sonne/ die Schnelligkeit Ahabels eine Trägheit/ dann
sie seynd so schnell als die Strahlen der Sonnen/ die
Stärke ist so mächtig/ daß sie die Berge umkehren/
Kaisers Augusti Gewalt und Freyheit/ ein Gefäng-
nis/ dann sie seynd so mächtig/ daß sie durch eine Mau-
er/ gleichwie Christus durch eine eiserne Thür/ durch-
dringen. Gott der Allmächtige gebe uns Gnade/

damit wir mögen kommen zu diesen

Freuden/ Amen.

E N D E.



Handwritten marginal note in German script, likely a prayer or reflection related to the text above.